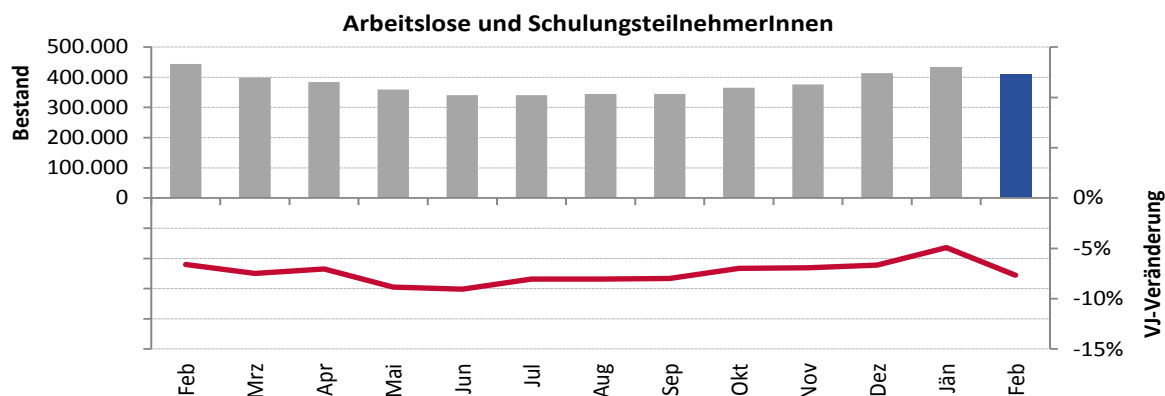


Das Arbeitsservice informiert monatlich aktuell über den österreichischen Arbeitsmarkt. In der vorliegenden Übersicht finden Sie Kennzahlen zu Arbeitslosigkeit, SchulungsteilnehmerInnen, unselbstständig Beschäftigten sowie den offenen Stellen und zum Lehrstellenmarkt.

Februar 2019

„Heute hat es 25 bis 30 Grad mehr als vor einem Jahr!“ schrieb der bekannte ORF Meteorologe Marcus Wadsak gestern auf Twitter und lieferte damit gleich die treffendste Erklärung für den unerwartet starken Rückgang der aktuellen Arbeitslosenzahlen. Ende Februar 2019 waren 410.355 Menschen arbeitslos oder in Schulungen des AMS registriert, es sind dies um 34.071 bzw. 7,7% weniger als vor einem Jahr. Obgleich die Arbeitslosigkeit konjunkturbedingt in allen großen Branchen rückläufig ist, so ist doch der Rückgang im Baubereich mit einem Minus von 17,3% diesmal besonders auffällig und erklärt auch zu einem großen Teil den viel stärkeren Rückgang der Männerarbeitslosigkeit. Neben Sondereffekten durch das Wetter oder der zeitlichen Lagerung der Osterferien besteht natürlich ein starker Zusammenhang zwischen der Arbeitslosigkeit und der Konjunkturentwicklung. Entscheidend ist aber natürlich auch die Frage, wie viele Menschen dem Arbeitsmarkt überhaupt zur Verfügung stehen. In unserem AMS Spezialthema (erscheint mittags) beleuchten wir diesmal den starken Anstieg und die Zusammensetzung des zusätzlichen Arbeitskräfteangebots in Österreich während der letzten 10 Jahre.“
Dr. Johannes Kopf, LL.M.

	Bestand Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen	343.400	-21.250	-5,8%
Frauen	137.121	-469	-0,3%
Männer	206.279	-20.781	-9,2%
Unselbstständig Beschäftigte*	3.748.617	+86.486	+2,4%
Frauen	1.760.298	+28.007	+1,6%
Männer	1.988.319	+58.479	+3,0%
Arbeitslosenquote – nationale Berechnung*	8,4%	-0,7 %-Punkte	
Frauen	7,2%	-0,1 %-Punkte	
Männer	9,4%	-1,1 %-Punkte	
Arbeitslose Personen und SchulungsteilnehmerInnen	410.355	-34.071	-7,7%
Frauen	171.921	-5.353	-3,0%
Männer	238.434	-28.718	-10,7%



Arbeitslosenquote – Eurostat-Berechnung**	4,8%	-0,4 %-Punkte	
Jugendliche (unter 25 Jahre)**	8,4%	-1,2 %-Punkte	

* endgültige Werte

** aktuellste verfügbare Zahlen: Jänner 2019 (Veränderung zum Jänner 2018)

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen gesamt	343.400	-21.250	-5,8%
Frauen	137.121	-469	-0,3%
Männer	206.279	-20.781	-9,2%
Steiermark	40.402	-4.930	-10,9%
Burgenland	10.872	-1.302	-10,7%
Kärnten	25.634	-2.481	-8,8%
Tirol	16.710	-1.589	-8,7%
Oberösterreich	40.707	-3.582	-8,1%
Niederösterreich	60.104	-4.293	-6,7%
Salzburg	14.231	-642	-4,3%
Vorarlberg	9.331	-299	-3,1%
Wien	125.409	-2.132	-1,7%
InländerInnen	233.845	-20.701	-8,1%
AusländerInnen	109.555	-549	-0,5%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	33.752	-2.989	-8,1%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	198.806	-16.761	-7,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	110.842	-1.500	-1,3%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	153.085	-8.748	-5,4%
Personen mit Lehrausbildung	112.976	-12.806	-10,2%
Personen mit mittlerer Ausbildung	16.684	-647	-3,7%
Personen mit höherer Ausbildung	35.022	+200	+0,6%
Personen mit akademischer Ausbildung	24.465	+950	+4,0%
Personen mit Behinderung	13.256	+100	+0,8%
Personen mit sonstigen gesundheitl. Einschränkungen	65.000	+503	+0,8%
Personen ohne gesundheitliche Einschränkungen	265.144	-21.853	-7,6%
Herstellung von Waren	26.373	-1.550	-5,6%
Bau	50.788	-10.639	-17,3%
Handel	47.145	-1.045	-2,2%
Verkehr und Lagerei	16.726	-867	-4,9%
Beherbergung und Gastronomie	34.864	-1.526	-4,2%
Gesundheits- und Sozialwesen***	8.383	-167	-2,0%
Arbeitskräfteüberlassung	34.165	-2.595	-7,1%
Zugänge	62.889	-3.979	-6,0%
Abgänge	99.022	+5.590	+6,0%
darunter Abgänge in Beschäftigung	53.220	+9.968	+23,0%
durchschnittliche Verweildauer (Tage)	113	-17	-
durchschnittliche Vormerkdauer (Tage)	196	+1	-
Langzeitarbeitslose Personen (> 12 Monate)	48.489	-5.793	-10,7%
Langzeitbeschäftigungslose (arbeitslose Personen)	103.326	-7.041	-6,4%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
SchulungsteilnehmerInnen gesamt	66.955	-12.821	-16,1%
Frauen	34.800	-4.884	-12,3%
Männer	32.155	-7.937	-19,8%
Wien	27.371	-7.644	-21,8%
Tirol	2.069	-439	-17,5%
Niederösterreich	9.757	-1.696	-14,8%
Kärnten	3.081	-506	-14,1%
Salzburg	2.465	-358	-12,7%
Vorarlberg	2.301	-314	-12,0%
Steiermark	8.053	-1.067	-11,7%
Burgenland	1.915	-129	-6,3%
Oberösterreich	9.943	-668	-6,3%
InländerInnen	39.010	-5.760	-12,9%
AusländerInnen	27.945	-7.061	-20,2%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	28.824	-4.607	-13,8%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	32.182	-7.516	-18,9%
Ältere (50 Jahre und älter)	5.949	-698	-10,5%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	38.122	-6.780	-15,1%
Personen mit Lehrausbildung	12.539	-2.089	-14,3%
Personen mit mittlerer Ausbildung	3.250	-691	-17,5%
Personen mit höherer Ausbildung	7.932	-1.942	-19,7%
Personen mit akademischer Ausbildung	4.767	-1.143	-19,3%
Personen mit Behinderung	1.750	-50	-2,8%
Personen mit sonstigen gesundheitl. Einschränkungen	8.870	-472	-5,1%
Personen ohne gesundheitliche Einschränkungen	56.335	-12.299	-17,9%
Herstellung von Waren	4.765	-545	-10,3%
Bau	2.517	-542	-17,7%
Handel	8.155	-1.045	-11,4%
Verkehr und Lagerei	1.622	-363	-18,3%
Beherbergung und Gastronomie	5.497	-1.153	-17,3%
Gesundheits- und Sozialwesen***	1.835	-243	-11,7%
Arbeitskräfteüberlassung	4.396	-731	-14,3%
Zugänge	18.397	-5.133	-21,8%
Abgänge	16.839	-3.765	-18,3%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen u. SchulungsteilnehmerInnen gesamt	410.355	-34.071	-7,7%
Frauen	171.921	-5.353	-3,0%
Männer	238.434	-28.718	-10,7%
Steiermark	48.455	-5.997	-11,0%
Burgenland	12.787	-1.431	-10,1%
Tirol	18.779	-2.028	-9,7%
Kärnten	28.715	-2.987	-9,4%
Niederösterreich	69.861	-5.989	-7,9%
Oberösterreich	50.650	-4.250	-7,7%
Wien	152.780	-9.776	-6,0%
Salzburg	16.696	-1.000	-5,7%
Vorarlberg	11.632	-613	-5,0%
InländerInnen	272.855	-26.461	-8,8%
AusländerInnen	137.500	-7.610	-5,2%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	62.576	-7.596	-10,8%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	230.988	-24.277	-9,5%
Ältere (50 Jahre und älter)	116.791	-2.198	-1,8%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	191.207	-15.528	-7,5%
Personen mit Lehrausbildung	125.515	-14.895	-10,6%
Personen mit mittlerer Ausbildung	19.934	-1.338	-6,3%
Personen mit höherer Ausbildung	42.954	-1.742	-3,9%
Personen mit akademischer Ausbildung	29.232	-193	-0,7%
Personen mit Behinderung	15.006	+50	+0,3%
Personen mit sonstigen gesundheitl. Einschränkungen	73.870	+31	+0,0%
Personen ohne gesundheitliche Einschränkungen	321.479	-34.152	-9,6%
Herstellung von Waren	31.138	-2.095	-6,3%
Bau	53.305	-11.181	-17,3%
Handel	55.300	-2.090	-3,6%
Verkehr und Lagerei	18.348	-1.230	-6,3%
Beherbergung und Gastronomie	40.361	-2.679	-6,2%
Gesundheits- und Sozialwesen***	10.218	-410	-3,9%
Arbeitskräfteüberlassung	38.561	-3.326	-7,9%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Offene Stellen			
offene Stellen (sofort verfügbar)	72.280	+9.413	+15,0%
offene Stellen (nicht sofort verfügbar)	17.887	+495	+2,8%
Zugänge	44.105	+1.367	+3,2%
Abgänge	38.197	+904	+2,4%
darunter Stellenbesetzungen	33.635	+4.074	+13,8%
abgeschlossene Laufzeit (Tage)	52	+11	-
bisherige Laufzeit (Tage)	62	+13	-
Lehrstellenmarkt			
offene Lehrstellen (sofort verfügbar)	5.791	+844	+17,1%
offene Lehrstellen (nicht sofort verfügbar)	16.220	-4	-0,0%
Lehrstellensuchende (sofort verfügbar)	5.905	+858	+17,0%
Lehrstellensuchende (nicht sofort verfügbar)	4.604	+119	+2,7%
Lehrstellenandrangsziffer	1,0	-0,0	-
Lehrstellenlücke (sofort verfügbar)	114	+14	-

Fachbegriffe und Definitionen:

Geschätzte unselbstständige Beschäftigung: Rundungsdifferenzen sind möglich.

Branche: Wirtschaftsklasse des Unternehmens (gemäß Hauptverbands-Zuschreibung), bei dem die Person zuletzt beschäftigt war, nach ÖNACE 2008. Gesundheits- und Sozialwesen: ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899.

Verweildauer: Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

Vormerkdauer: Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistikstichtag liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

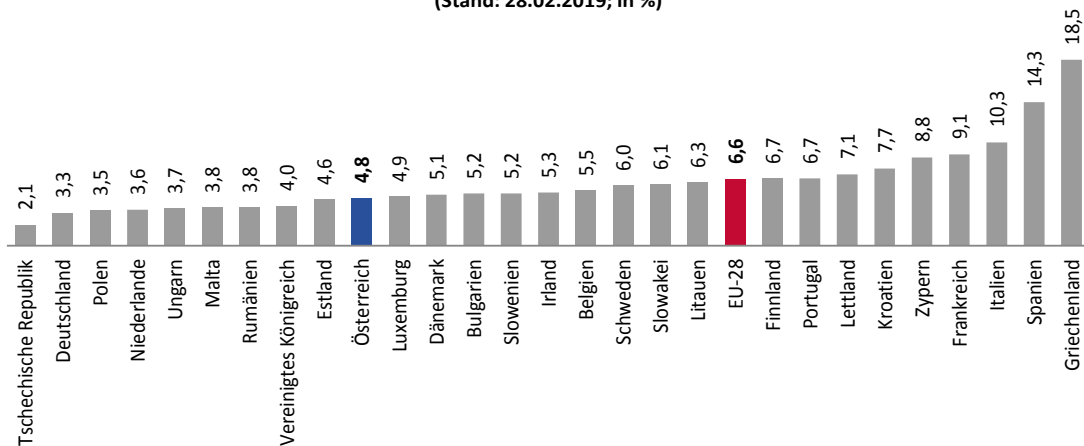
Langzeitarbeitslosigkeit: Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, werden als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

Langzeitbeschäftigungslosigkeit: Episoden der Vormerkarten „Abklärung der Arbeitsfähigkeit“, „arbeitslos“, „lehrstellensuchend“, „in Schulung“, „BezieherInnen eines Fachkräftestipendiums“ und „Schulung Reha mit Umschulungsgeld“ werden zu einem Geschäftsfall (GF) zusammengehängt, Unterbrechungen bis zu 62 Tagen bleiben unberücksichtigt. Die GF-Dauer ist die Summe der einzelnen Vormerkepisoden (Unterbrechungen werden nicht mitgerechnet). Als langzeitbeschäftigungslos gilt eine Person, wenn zum Stichtag die Geschäftsfalldauer 365 Tage überschreitet.

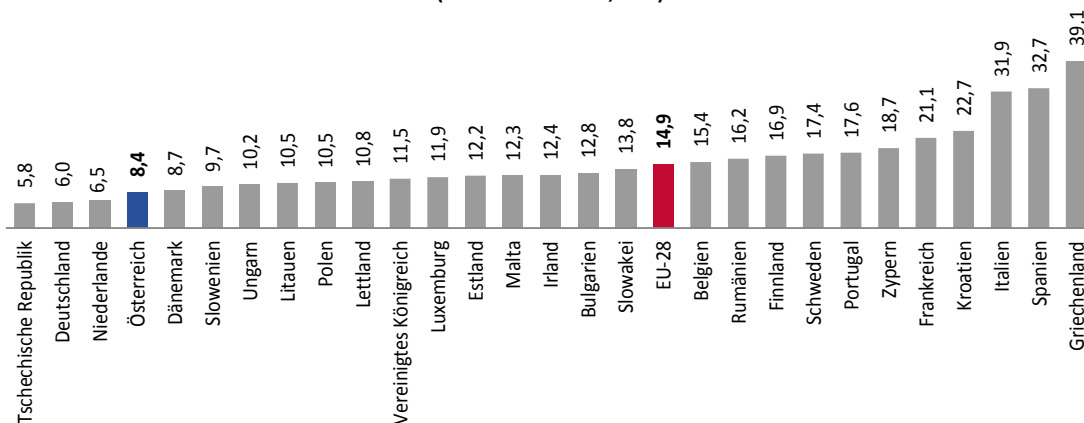
Offene Stellen – abgeschlossene Laufzeit: Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Eintrittsdatum und dem Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

Offene Stellen – bisherige Laufzeit: Die bisherige Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Arbeitsantritt und dem Statistikstichtag liegt. Sie bezieht sich nur auf sofort verfügbare offene Stellen, wird also nur aus Bestandsmengen berechnet.

Saisonbereinigte Arbeitslosenquoten im internationalen Vergleich
(Stand: 28.02.2019; in %)



Saisonbereinigte Jugendarbeitslosenquoten im internationalen Vergleich
(Stand: 28.02.2019; in %)



Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

www.ams.at/arbeitsmarktdaten

bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen:

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Treustraße 35-43, 1200 Wien | 0043 1 33178 - 0 | ams.statistik@ams.at

Wien, März 2019

